

Ressourcen schonende Produktion und Kennzeichnung

Diessner GmbH kennzeichnet Farben und Lacke mit Continuous-Inkjet-Drucker Linx 8900

Gerade bei Farben und Lacken ist der Umweltschutz ein wichtiger Aspekt. Der Trend geht hin zur emissionsminimierten Herstellung von Produkten ohne Lösemittel und Weichmacher. Die Berliner Diessner GmbH & Co. KG ist marktführend hinsichtlich der Produktion konservierungsmittelfreier Farben. In Folge konsequenter Entwicklungsarbeit während der gesamten 80jährigen Firmengeschichte zeichnet sich Diessner heute durch eine besonders Ressourcen schonende Herstellung umweltbewusster Waren aus. Neben Farben und Lacken sind dies zum Beispiel auch Putze, Spachtelmassen, Grundiermittel und Wärmeverbundsysteme.

„Unsere Kunden wünschen sich eine möglichst große Farbauswahl. Daher nimmt auch unsere Rezeptvielfalt ständig zu. Während wir unsere Produkte früher noch per Hand gekennzeichnet haben, ist das heute angesichts der Produktvielfalt nicht mehr praktikabel“, erklärt Axel Mundt, Produktionsleiter bei Diessner. Daher werden die verschiedenen großen Farb- und Lackgebinde inzwischen von mehreren Continuous-Inkjet-Druckern mit entsprechenden Kennzeichnungen versehen. Die Drucker vom Typ Linx 8900 stammen aus dem Portfolio des Kennzeichnungsanbieters Bluhm Systeme GmbH aus Rheinbreitbach. Sie sitzen direkt an den verschiedenen Abfüllstraßen und kennzeichnen hier jeweils etwa 4.000 Produkte täglich sofort nach deren Abfüllung.

Intuitive Bedienung und einfache Handhabung

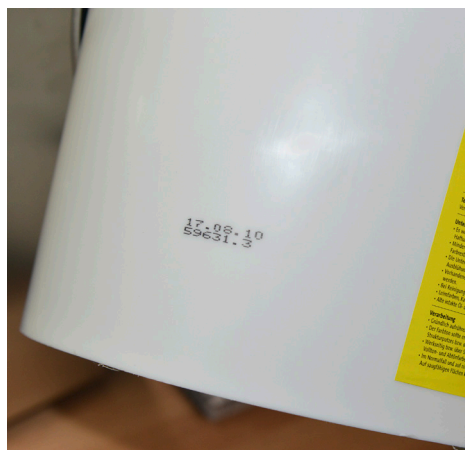
„Wir haben die Linx 8900-Drucker ausgewählt, weil sie sich intuitiv bedienen und daher besonders einfach handhaben lassen“, erläutert Axel Mundt. Das 10-Zoll große Touchdisplay führt mit Hilfe eindeutiger Symbole durch das Menü. Neben dem Produktionsdatum kennzeichnet Diessner seine Produkte mit einer Chargennummer, die unter anderem Aufschluss über die Rezeptur gibt. Die Mitarbeiter haben ihre Druckinhalte so abgespeichert, dass bei einem Chargenwechsel nichts schiefgehen kann: Das Produktionsdatum aktualisiert sich automatisch.

Zur fehlerfreien Veränderung der Chargennummer wurde im Vorfeld ein entsprechendes Eingabefeld definiert. Der Bediener drückt auf „Text aktualisieren“ und gibt anschließend die neue Chargennummer mit der korrekten Zeichenanzahl ein. Erst dann kann die Nummer abgespeichert und schließlich der Druck gestartet werden.

Bis zu 1.000 Texte lassen sich so im Gerät abspeichern. Die Daten können aber auch über USB oder andere Schnittstellen übertragen und gesichert werden. Dank verschiedener passwortbasierter Berechtigungsstufen sehen die Bediener nur diejenigen Menüpunkte, die für sie relevant sind.

Atem beraubende Druckgeschwindigkeit

Die Bedruckung der Farbeimer erfolgt bei Diessner einzellig. Mit dem Linx 8900 sind bis zu fünf Druckzeilen bei Schriftgrößen von 1,8 bis hin zu 20 Millimetern realisierbar. Das Gerät kann Druckgeschwindigkeiten von atemberaubenden 2.222 Zeichen pro Sekunde (mehr als sechs Meter pro Sekunde) erreichen. Neben Standardzeichen ist der Linx 8900 auch in der Lage, Logos, Barcodes und QR-Codes zu drucken. Dank der Schutzklasse IP 65 kann der Drucker auch in staubigen oder feuchten Produktionsumgebungen eingesetzt werden.



Zum Video



Das Nachfüllen der Verbrauchsmaterialien ist dank unterschiedlicher Gebindegrößen und -formen absolut verwechslungssicher. Die Inhalte der in die Tinten- und Solvent-Kartuschen integrierten RFID-Chips werden zudem sofort mit dem System abgeglichen, um einerseits die Richtigkeit der eingefüllten Flüssigkeiten zu prüfen und andererseits deren Mischungsverhältnis optimal aufeinander einzustellen.

Ohne täglichen Reinigungsaufwand

Anders als bei anderen Druckern entsteht bei dem Linx 8900 kein täglicher Reinigungsaufwand. Im Zuge einer Abschalttroutine reinigt sich der Drucker auf Knopfdruck vollautomatisch und vollständig selbst. Die Tinte wird aus den Zuleitungen gezogen und alles (inklusive Düse) mit Solvent durchgespült. Ähnlich auch beim Einschalten: Das System reinigt sich kurz und ist innerhalb von wenigen Minuten startklar. Erst nach etwa 100 Start- und Stoppvorgängen muss der Druckkopf manuell gereinigt werden.

Eine Gerätewartung ist erst nach 18.000 Betriebsstunden (beziehungsweise zwei Jahren) erforderlich. Sie kann ohne Technikereinsatz erfolgen, da hierfür lediglich ein sogenanntes Easi-Change-Modul, das einer kleinen Schublade gleicht, ausgetauscht werden muss. „In einem Tutorial auf der Bluhm-Website habe ich gesehen, wie ein 10jähriges Mädchen einen Linx 8900 wartet. Das muss also kinderleicht sein“, ist sich Axel Mundt sicher: „Das spart Zeit und Ressourcen – und entspricht damit genau unseren Vorstellungen von Umwelt bewusster Produktion!“

„Wir haben die Linx 8900-Drucker ausgewählt, weil sie sich intuitiv bedienen und daher besonders einfach handhaben lassen.“

Axel Mundt, Produktionsleiter



Bluhm Systeme GmbH

Zentrale: Maarweg 33 • D-53619 Rheinbreitbach
Telefon: +49 (0)2224/7708-0 • Fax: +49(0)2224/7708-20 • info@bluhmsysteme.com • www.bluhmsysteme.com

Bluhm Systeme GmbH Österreich: Rüstorf 82 • A-4690 Schwanenstadt

Telefon: +43(0)7673/4972 • Fax: +43(0)7673/4974 • info@bluhmsysteme.at • www.bluhmsysteme.at

Bluhm Systeme GmbH Schweiz: Im Grund 15 • CH-5014 Gretzenbach

Telefon: +41(0)62/788 7090 • Fax: +41(0)62/788 7099 • info@bluhmsysteme.ch • www.bluhmsysteme.ch



BLUHM
systeme